

Äquivalenzen und Anerkennung:

Abkommen der HRK über Hochschulzusammenarbeit mit
ausländischen Partnerinstitutionen und Dokumente

Academic Equivalences and Recognition:

Academic Cooperation Agreements between HRK and
Foreign Partner Institutions and Documents

Kolumbien/ Colombia

**Deutsch-Kolumbianische Vereinbarung
über Hochschulzusammenarbeit
(HRK-ASCUN)
2002**

Acuerdo Colombo-Alemán
para la Cooperación en Educación Superior
(HRK-ASCUN)

**Deutsch-Kolumbianische Vereinbarung
über Hochschulzusammenarbeit (HRK-ASCUN),
11. Juli 2002**

Die

HOCHSCHULREKTORENKONFERENZ (HRK)

- Konferenz der Rektoren und Präsidenten der Hochschulen
in der Bundesrepublik Deutschland -

und die

ASOCIACIÓN COLOMBIANA DE UNIVERSIDADES (ASCUN)

- in dem gemeinsamen Bestreben, die akademischen Verbindungen zwischen Deutschland und Kolumbien zu fördern;
- in dem Bewusstsein, dass die Entwicklung der Zusammenarbeit im Interesse der Hochschulen beider Staaten liegt und zu ihrer Internationalisierung beiträgt;
- auf der Grundlage des Memorandums für die Zusammenarbeit vom 17. September 2001;
- im Geiste des Kulturabkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Kolumbien von 11. Oktober 1960;

schließen das folgende Rahmenabkommen:

Artikel 1

Zweck des Rahmenabkommens

(1) Die Partner dieses Abkommens werden zur Förderung der Kooperation und der akademischen Mobilität zwischen den Hochschulen beider Staaten in Lehre, Studium, Forschung und Entwicklung sowie in den Bereichen der Weiterbildung und des Wissens- und Technologietransfers zusammenarbeiten.

Die Zusammenarbeit umfasst insbesondere:

- den Austausch und die Aufnahme von Studierenden und Doktoranden;
- den Austausch von Hochschullehrern, Dozenten und Wissenschaftlern zu Gastdozenten, zur Entwicklung von Lehre und Studium und zu gemeinsamen Forschungsarbeiten;
- den Informations- und Erfahrungsaustausch in den Bereichen der Hochschulleitung und des Hochschulmanagements.

Artikel 2

Teilnehmende Hochschulen

(1) Jede Hochschule, die diesem Abkommen beitrifft, ist berechtigt, mit jeder Hochschule des anderen Staates, die dem Abkommen beigetreten ist, in Übereinstimmung mit dieser Vereinbarung zusammenzuarbeiten, ohne dass es dazu weiterer Abmachungen bedarf. Dem Abkommen beitretende Hochschulen sollen zur Entwicklung der Zusammenarbeit beitragen; keine Hochschule ist jedoch zu Kooperationen verpflichtet, die sie aus organisatorischen oder finanziellen Gründen nicht realisieren kann.

(2) Diesem Rahmenabkommen können beitreten:

- Kolumbianische Hochschulen, die der Asociación Colombiana de Universidades (ASCUN) als Mitglied angehören;
- Deutsche Hochschulen, die der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) als Mitglied angehören.

(3) Die Liste der kolumbianischen Hochschulen, die diesem Abkommen beitreten, wird diesem Abkommen als Anlage 1 beigefügt. Die Liste wird regelmäßig aktualisiert. Änderungen werden der HRK durch die ASCUN übermittelt.

(4) Die Liste der deutschen Hochschulen, die diesem Abkommen beitreten, wird diesem Abkommen als Anlage 2 beigefügt. Die Liste wird regelmäßig aktualisiert. Änderungen werden der ASCUN durch die HRK übermittelt.

(5) Dieses Rahmenabkommen kann von kooperierenden Hochschulen durch detaillierte Vereinbarungen zur Organisation der Zusammenarbeit ergänzt werden.

(6) Deutsche und kolumbianische Studierende, die sich auf der Grundlage dieses Abkommens zum Studium an einer kolumbianischen bzw. deutschen Hochschule aufhalten, werden an der aufnehmenden Hochschule von der Entrichtung von Studiengebühren befreit. Die Befreiung betrifft nicht allgemeine Verwaltungs- und Sozialgebühren (Krankenversicherung, etc.).

(7) Dieses Rahmenabkommen steht dem Abschluss bilateraler Abkommen zwischen deutschen und kolumbianischen Hochschulen mit weitergehenden Vereinbarungen zur Zusammenarbeit in Forschung, Lehre und Studium oder der Fortführung bestehender Abkommen nicht entgegen.

Artikel 3

Zulassung zu Diplom-, Magister- und Magister-/Master-Studienprogrammen an deutschen Hochschulen

Inhaber eines *Título profesional de pregrado* als Abschluss eines *programa de estudios universitarios* (acht bis zehn Semester mit Abschlussarbeit oder einem äquivalenten Projekt) einer kolumbianischen Hochschule werden an deutschen Hochschulen

- in das Hauptstudium von universitären Studiengängen, die mit einem Diplom-Grad oder einem *Magister Artium*-Grad (integriertes Studienprogramm von viereinhalb Jahren Dauer) abschließen,
- zu Studienprogrammen, die mit einem Magister-/Master-Grad (ein- bis zweijähriges Studienprogramm) abschließen,

zugelassen.

Artikel 4

Zulassung zu Promotionsstudien an deutschen Hochschulen

(1) Inhaber eines *Maestría*-Grades einer kolumbianischen Hochschule werden an deutschen Hochschulen mit Promotionsrecht, die diesem Abkommen beigetreten sind, unmittelbar zur Promotion unter der Voraussetzung zugelassen, dass ein Hochschullehrer das Promotionsvorhaben zur Betreuung angenommen hat.

(2) Inhaber eines *Título profesional de pregrado* als Abschluss eines *programa de estudios universitarios* (acht bis zehn Semester mit Abschlussarbeit oder einem äquivalenten Projekt) einer kolumbianischen Hochschule, die in der Abschlussarbeit und im Gesamtergebnis mindestens die Note "cuatro" erreicht haben, können aufgrund individueller Prüfung an deutschen Hochschulen mit Promotionsrecht, die diesem Abkommen beigetreten sind, zu Studien mit dem Ziel der Promotion unter der Voraussetzung, dass ein Hochschullehrer das Promotionsvorhaben zur Betreuung angenommen hat, und unter den in Abs. 3, Sätze 1 und 2 genannten Bedingungen zugelassen werden.

(3) Unter Berücksichtigung des vorhergehenden Studiums, des Faches, in dem die Promotion angestrebt wird, und ggf. des Themas der Dissertation kann der Studierende auf Vorschlag des betreuenden Hochschullehrers nach Entscheidung der Fakultät/des Fachbereichs zu ergänzenden Studien verpflichtet werden. Die Dauer dieser ergänzenden Studien soll in der Regel zwei bis drei Semester nicht überschreiten. Solche ergänzenden Studien oder deren Bewertung sind keine Voraussetzung für die vorhergehende Zulassung und Annahme als Doktorand.

Artikel 5

Zulassung zu Maestría-Studien an kolumbianischen Hochschulen

(1) Inhaber eines Bakkalaureus-/Bachelor-Grades einer deutschen Hochschule nach drei- bis vierjährigem Studium mit Abschlussarbeit und Inhaber eines Diplom (FH)-Grades einer deutschen Fachhochschule (University of Applied Sciences) werden an kolumbianischen Hochschulen zu Studien, die mit einem *Maestría*-Grad abschließen, zugelassen.

Artikel 6**Zulassung zu Promotionsstudien an kolumbianischen Hochschulen**

(1) Inhaber eines Diplom-Grades, eines *Magister Artium*-Grades (integriertes Studienprogramm, von viereinhalb Jahren Dauer), eines Magister-/Mastergrades (ein- bis zweijähriges Studienprogramm) oder eines entsprechenden Grades einer deutschen Hochschule werden an kolumbianischen Hochschulen, die diesem Abkommen beigetreten sind, unmittelbar zur Promotion unter der Voraussetzung zugelassen, dass ein Hochschullehrer das Promotionsvorhaben zur Betreuung angenommen und der Studienausschuss des betreffenden Kurses dem Vorhaben zugestimmt hat.

(2) Inhaber eines Bakkalaureus-/Bachelor-Grades einer deutschen Hochschule nach vierjährigem Studium und Inhaber eines Diplom-Grades einer deutschen Fachhochschule (University of Applied Sciences), die in der Abschlussarbeit und im Gesamtergebnis mindestens die Note "gut" erreicht haben, können aufgrund individueller Prüfung an kolumbianischen Hochschulen mit Promotionsrecht, die diesem Abkommen beigetreten sind, zu Studien mit dem Ziel der Promotion unter der Voraussetzung, dass ein Hochschullehrer das Promotionsvorhaben zur Betreuung angenommen hat, und unter den in Abs. 3, Sätze 1 und 2 genannten Bedingungen zugelassen werden.

(3) Unter Berücksichtigung des vorhergehenden Studiums, des Faches, in dem die Promotion angestrebt wird, und ggf. des Themas der Dissertation kann der Studierende auf Vorschlag des betreuenden Hochschullehrers nach Entscheidung des Studienausschusses des betreffenden Kurses zu ergänzenden Studien verpflichtet werden. Die Dauer dieser ergänzenden Studien soll in der Regel zwei bis drei Semester nicht überschreiten. Solche ergänzenden Studien oder deren Bewertung sind keine Voraussetzung für die vorhergehende Zulassung und Annahme als Doktorand.

Artikel 7**Studienaufenthalte ohne den Erwerb formaler Abschlüsse**

(1) Die Hochschulen beider Staaten, die diesem Abkommen beigetreten sind, fördern die akademische Zusammenarbeit durch Austausch und Aufnahme von Studierenden zu Studienaufenthalten ohne den Erwerb formaler Abschlüsse.

Dieser bezieht sich in der Regel

- auf deutsche Studierende, die das vierte Semester abgeschlossen haben und von ihrer Hochschule vorgeschlagen werden;
- auf kolumbianische Studierende, die das vierte Semester von "Pregrado-Studiengängen" abgeschlossen haben, und die von ihrer Hochschule vorgeschlagen werden.

(2) Der Studienaufenthalt an der Gasthochschule soll eine Dauer von mindestens drei Monaten und höchstens einem Jahr umfassen.

(3) Bei Austauschmaßnahmen gemäß Abs. 1 und 2 dieses Artikels sollten die beteiligten Hochschulen die Anerkennung der an der Gasthochschule erbrachten Studienleistungen vorher vereinbaren und sicherstellen.

Artikel 8**Qualifikation und Auswahl von Studierenden**

(1) Entsendende und aufnehmende Hochschule werden in geeigneter Weise sicherstellen, dass Studierende, die auf der Grundlage dieses Abkommens Studien gemäß Art. 3 bis 7 verfolgen, hinreichend qualifiziert sind, um Studienvorhaben in angemessener Zeit erfolgreich abzuschließen.

(2) Je nach Disziplin und Studienzweck kann die Zulassung von Studierenden von angemessenen Kenntnissen der deutschen bzw. der spanischen Sprache abhängig gemacht werden.

Artikel 9**Praktika im Rahmen von regulären Studiengängen**

(1) Die Hochschulen beider Staaten, die diesem Abkommen beigetreten sind, werden sich bemühen, bei der Anbahnung und Organisation von Praktika für Studierende kooperierender Hochschulen in Unternehmen oder Institutionen ihres Landes zusammenzuarbeiten, soweit solche Praktika im Rahmen von regulären Studiengängen vorgesehen und von Studierenden zu absolvieren sind.

(2) Zu diesem Zweck werden kooperierende Hochschulen Informationen über Praktikummöglichkeiten austauschen und bei der Vermittlung von Praktikumsplätzen behilflich sein.

(3) Soweit eine Hochschule organisierte Praktikumprogramme unterhält, wird sie, nach Maßgabe der vorhandenen Kapazitäten, Studierende kooperierender Hochschulen in solche Programme aufnehmen, wenn sie über angemessene fachliche und sprachliche Qualifikation verfügen. Teilnehmer an solchen Programmen verpflichten sich, die damit verbundenen Anforderungen und Verfahren zu beachten und zu erfüllen. Aus der Teilnahme an solchen Programmen entstehen für die Gasthochschule keine finanziellen Verpflichtungen irgendwelcher Art, wenn nicht ausdrücklich und vor Ankunft des Teilnehmers/der Teilnehmerin darüber Vereinbarungen getroffen worden sind.

(4) Kooperierende Hochschulen werden Praktikanten, die auf der Grundlage einer Vereinbarung der beiden Hochschulen ein Praktikum absolvieren, in Angelegenheiten des Verlaufs des Praktikums sowie der Ausstellung ordnungsgemäßer Bescheinigungen über das Praktikum etc. beraten und unterstützen.

Artikel 10

Zusammenarbeit in Lehre, Forschung, Hochschulmanagement

(1) Die Hochschulen beider Staaten, die diesem Abkommen beitreten, werden sich bemühen, die Kooperation über die akademische Mobilität hinaus zu vertiefen durch

- die Entwicklung neuer Formen in der Lehre und der Organisation des Studiums, einschließlich gemeinsamer Studienprogramme, die zu einem ersten oder zweiten Abschluss führen, und die Abstimmung und Koordination von Kreditpunktsystemen;
- die Zusammenarbeit in der Forschung, einschließlich der Forschungsplanung und des Managements von Forschungsprojekten;
- die Nutzung gemeinsamer Forschungsaktivitäten zur Aus- und Weiterbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses, einschließlich der Entwicklung von Postgraduierten- und Promotionsstudien und gemeinsamer Promotionsverfahren;
- die Zusammenarbeit in der Organisation von Aktivitäten der Weiterbildung und des Wissens- und Technologietransfers.

(2) Sie werden dafür Möglichkeiten der Förderung durch nationale und internationale Programme, einschließlich solcher der Europäischen Union, nutzen.

(3) HRK und ASCUN werden in Abs. 1 aufgeführte Aktivitäten durch Veranstaltungen und Konsultationen zum Informations- und Erfahrungsaustausch fördern und unterstützen.

(4) HRK und ASCUN werden mit den Hochschulen und zuständigen Institutionen beider Staaten bei der Entwicklung von Grundsätzen und Verfahren der Evaluation, Qualitätssicherung und Akkreditierung im Hochschulbereich sowie zur angemessenen Anerkennung von Hochschulabschlüssen und -qualifikationen für akademische und berufliche Zwecke zusammenarbeiten.

Artikel 11

Unterstützung von Hochschullehrern, Wissenschaftlern und Studierenden

(1) Kooperierende Hochschulen werden sich bemühen, Hochschullehrern, Wissenschaftlern und Studierenden während ihres Aufenthaltes im Rahmen von Programmen oder Aktivitäten auf der Grundlage dieses Abkommens alle erforderliche Unterstützung zu geben.

(2) Die aufnehmende Hochschule wird Hochschullehrern, Wissenschaftlern und Studierenden die Nutzung akademischer und wissenschaftlicher Einrichtungen und Dienste in gleicher Weise ermöglichen wie eigenen Angehörigen der entsprechenden Gruppe sowie Arbeitsmöglichkeiten (Zugang zu Archiven, Museen, Bibliotheken, Laboren, Recheneinrichtungen, Kopier- und Kommunikationsdiensten, etc.) in dem Umfang sicherstellen, der für den erfolgreichen Abschluss vereinbarter Studien-, Forschungs- oder sonstiger Arbeitsvorhaben an der aufnehmenden Hochschule nötig ist.

(3) Vorbehaltlich besonderer Bestimmungen für ausländische Studierende haben Studierende während des Aufenthalts an der aufnehmenden Hochschule dieselben Rechte und Pflichten wie Studierende der aufnehmenden Hochschule.

(4) Die aufnehmende Hochschule wird Hochschullehrer, Wissenschaftler und Studierende über die zu beachtenden Bestimmungen und Modalitäten für die Einreise, den Aufenthalt und die Tätigkeit an der Gasthochschule informieren und sie bei dazu nötigen Schritten im Verkehr mit zuständigen Stellen unterstützen.

Artikel 12**Kooperation mit sonstigen Programmen und Projekten**

(1) HRK und ASCUN werden sich um die Zusammenarbeit mit staatlichen und nicht-staatlichen Stellen bemühen, um Aktivitäten im Rahmen bilateraler Programme und Projekte zur deutsch-kolumbianischen Zusammenarbeit mit Aktivitäten, die in diesem Abkommen vorgesehen sind, zu verbinden.

Artikel 13**Koordination**

(1) Koordinierungsaufgaben, die für die Ausführung dieses Abkommens erforderlich sind, werden auf kolumbianischer Seite von der ASCUN, auf deutscher Seite von der HRK wahrgenommen.

Artikel 14**Geltungsdauer**

(1) Dieses Abkommen gilt für fünf Jahre. Die Geltungsdauer verlängert sich um weitere fünf Jahre, wenn sie nicht von einem der Partner schriftlich und mindestens sechs Monate vor Ablauf der Geltungsdauer gekündigt wird.

(2) Die gemäß Art. 3 bis 7 aufgenommenen Studierenden und Doktoranden können im Fall einer Kündigung ihr Studium zu den Bedingungen des Abkommens zum Abschluss führen.

(3) Ergänzungen dieses Abkommens werden nach vorheriger Konsultation schriftlich vereinbart.

Artikel 15**Schlussbestimmungen, Inkrafttreten**

(1) Dieses Abkommen wurde in deutscher und spanischer Sprache gefertigt. Beide Texte sind gleichermaßen verbindlich.

(2) Dieses Abkommen tritt in Kraft, nachdem auf beiden Seiten die erforderlichen Zustimmungsverfahren abgeschlossen und darüber entsprechende Mitteilungen ausgetauscht worden sind.

Marburg, den 11. Juli 2002

Für die
Hochschulrektorenkonferenz

Prof. Dr. Stefan Hormuth
Vizepräsident
(Internationale Angelegenheiten)

Für die
Asociación Colombiana de Universidades

Prof. Dr. Oscar Rojas Rentería
Rektor,
Universidad del Valle

**Acuerdo Colombo-Alemán
para la Cooperación en Educación Superior (HRK-ASCUN),
11 de julio de 2002**

LA

ASOCIACIÓN COLOMBIANA DE UNIVERSIDADES (ASCUN)

y la

HOCHSCHULREKTORENKONFERENZ (HRK)

**- Asociación de Universidades y
otras Instituciones de Educación Superior de Alemania -**

- con la intención común de fomentar los lazos académicos entre Colombia y Alemania;
- convencidos de que el desarrollo de vínculos de cooperación es de interés para las Instituciones de Educación Superior de ambos países y que contribuye a su internacionalización;
- basados en el Memorando para la Cooperación del 17 de septiembre de 2001;
- en el espíritu del Convenio Cultural entre la República Federal de Alemania y la República de Colombia, firmado el 11 de octubre de 1960;

acuerdan suscribir el siguiente Convenio Marco:

Artículo 1

Propósito del Convenio Marco

(1) Las partes de este Convenio trabajarán conjuntamente en el fomento a la cooperación y a la movilidad académica entre las Instituciones de Educación Superior de ambos países en docencia, aprendizaje, investigación y desarrollo, así como en los campos de la educación continuada y de la transferencia de conocimiento y tecnología.

La cooperación abarca ante todo:

- el intercambio de estudiantes de pregrado, maestría y doctorado;
- el intercambio de profesores e investigadores en calidad de profesores visitantes, con el fin de desarrollar actividades en docencia, aprendizaje y en trabajos de investigación conjuntos;
- el intercambio de información y experiencia en los campos del gobierno y la gestión de las Instituciones de Educación Superior.

Artículo 2

Instituciones de Educación Superior Participantes

(1) Cada Institución de Educación Superior que se adhiera a este Convenio podrá cooperar con cada Institución de Educación Superior del otro país que se adhiera a este Convenio, sin que se requiera de otras formalidades y sólo respetando las disposiciones establecidas en el mismo. Las instituciones que se adhieran a este Convenio deben contribuir al desarrollo del trabajo en conjunto; sin embargo, ninguna Institución de Educación Superior está obligada a trabajos de cooperación que no pueda realizar por razones de tipo organizativo o financiero.

(2) Se podrán adherir a este Convenio Marco:

- Las Instituciones de Educación Superior colombianas que sean miembros de la Asociación Colombiana de Universidades (ASCUN);
- Las Instituciones de Educación Superior alemanas que sean miembros de la Hochschulrektorenkonferenz (HRK).

(3) La lista de las Instituciones de Educación Superior colombianas que se adhieran a este Convenio se adjunta en el Anexo I de este Convenio. Esta lista será actualizada regularmente y ASCUN informará a la HRK los cambios correspondientes.

(4) La lista de las Instituciones de Educación Superior alemanas que se adhieran a este Convenio se adjunta en el Anexo II. Esta lista será actualizada regularmente y la HRK informará a ASCUN los cambios correspondientes.

(5) Este Convenio Marco podrá ser complementado por parte de las Instituciones de Educación Superior que trabajan en conjunto a través de acuerdos específicos conducentes a la organización de la cooperación.

(6) Los estudiantes alemanes y colombianos que, sobre la base de este Convenio, se encuentran estudiando en una Institución de Educación Superior colombiana o alemana, serán exonerados de los gastos de matrícula en la Institución de Educación Superior anfitriona. Esta exoneración no concierne a los gastos generales de administración ni a los del servicio social (servicio médico, etc.).

(7) Este Convenio no se opone a la firma de convenios bilaterales entre Instituciones alemanas y colombianas de Educación Superior con acuerdos para la cooperación en investigación, docencia y estudio, ni a la continuación de convenios preexistentes.

Artículo 3

Admisión a Estudios de *Magister/Master* en las Instituciones de Educación Superior de Alemania

Quienes hayan obtenido un título profesional de pregrado (programas de estudios universitarios de ocho hasta diez semestres, con trabajo de grado o un proyecto equivalente) otorgado por las universidades colombianas, serán admitidos a seguir estudios en las Instituciones de Educación Superior alemanas :

- en la etapa principal (*Hauptstudium*) de los programas universitarios que conducen a la obtención del título de *Diplom* o al título de *Magister Artium* (programa integrado de cuatro años y medio);
- en los programas de estudio que conducen a la obtención del título de *Magister/Master* (programa de estudios de uno hasta dos años).

Artículo 4

Admisión a Estudios de Doctorado en las Instituciones de Educación Superior de Alemania

(1) Quienes hayan obtenido el título de Maestría otorgado por las universidades colombianas serán admitidos directamente en programas de Doctorado en las Instituciones de Educación Superior alemanas que tengan el derecho de otorgar el título de Doctor y que se adhieran a este Convenio, sin más trámite que contar con un profesor guía para la obtención del título de Doctor.

(2) Quienes hayan obtenido un título profesional de pregrado (programas de estudios universitarios de ocho hasta diez semestres, más trabajo de grado o un proyecto equivalente) otorgado por las universidades colombianas y quienes, además, hayan obtenido una nota final mínima de "cuatro", tanto en el promedio final de sus estudios, como en el trabajo de grado, podrán ser admitidos a seguir estudios de Doctorado en las Instituciones de Educación Superior alemanas que tengan el derecho de otorgar el título de Doctor y que se adhieran a este Convenio, siempre y cuando cuenten con un profesor guía para la realización del Doctorado y cumplan los requisitos señalados en el inciso 3°, frases 1 y 2.

(3) Tomando en cuenta los estudios realizados, la disciplina en la que se desea doctorar y, de acuerdo al tema de la tesis doctoral, el postulante al Doctorado puede, por sugerencia del profesor guía y decisión de la respectiva facultad, ser obligado a aprobar cursos complementarios de la especialidad. La duración de estos estudios no deberá exceder, en general, un período de dos hasta tres semestres. Estos cursos complementarios o su calificación no constituyen, sin embargo, requisitos para la admisión previa ni para la aceptación como doctorando.

Artículo 5

Admisión a Estudios de Maestría en las Instituciones de Educación Superior de Colombia

(1) Quienes hayan obtenido el título de *Bakkalaureus/Bachelor*, de una Institución de Educación Superior alemana (estudio de tres a cuatro años más trabajo de grado) y quienes hayan obtenido el título de *Diplom (FH)* en una *Fachhochschule* alemana (Universidad de Ciencias Aplicadas), serán admitidos en programas de Maestría en las Instituciones colombianas de Educación Superior.

Artículo 6**Admisión a Estudios de Doctorado
en las Instituciones de Educación Superior de Colombia**

(1) Quienes hayan obtenido un título de *Diplom* o de *Magister Artium* (programas de estudios de cuatro años y medio) o de *Magister/Master* (programas de estudios integrado de uno hasta dos años), o un título equivalente de alguna Institución de Educación Superior alemana serán admitidos en programas de Doctorado en las Instituciones colombianas que se adhieran a este Convenio, a condición de que cuenten con un profesor guía y de que una comisión de la especialidad haya dado su consentimiento.

(2) Quienes hayan obtenido un título de *Bakkalaureus/Bachelor* de tres a cuatro años en alguna Institución de Educación Superior alemana y quienes hayan obtenido un título de *Diplom (FH)* de una *Fachhochschule* alemana (Universidad de Ciencias Aplicadas), y quienes, además, hayan obtenido una nota final mínima de "gut", tanto en el promedio final de sus estudios, como en el trabajo de grado, podrán ser admitidos a seguir estudios de Doctorado en las Instituciones de Educación Superior colombianas que tengan el derecho de otorgar el título de Doctor y que se adhieran a este Convenio, siempre y cuando cuenten con un profesor guía para la promoción al Doctorado y cumplan los requisitos señalados en el inciso 3°, frases 1 y 2.

(3) Tomando en cuenta los estudios realizados, el área del conocimiento en el que se desea doctorar y de acuerdo con el tema de la tesis doctoral, el postulante al Doctorado puede, por sugerencia del profesor guía y decisión de la respectiva facultad, ser obligado a aprobar cursos complementarios de la especialidad. La duración de estos estudios no deberá exceder, en general, un período de dos hasta tres semestres. Estos cursos complementarios o su calificación no constituyen, sin embargo, requisitos para la admisión previa en los programas de Doctorado ni para la aceptación como doctorando.

Artículo 7**Estadías de estudio que no conducen a la obtención de un título formal**

(1) Las Instituciones de Educación Superior de ambos países que se adhieran a este Convenio fomentarán la cooperación académica a través del intercambio de estudiantes para pasantías de estudio en las que no se aspira a la obtención de un título formal.

Este intercambio se refiere en general a:

- estudiantes alemanes que hayan finalizado el cuarto semestre y sean presentados por su respectiva universidad.
- estudiantes colombianos que hayan finalizado el cuarto semestre de un programa de pregrado y sean presentados por su respectiva universidad.

(2) El período mínimo de estadía en la Institución de Educación Superior anfitriona deberá ser de tres meses y el máximo de un año.

(3) Con base en los incisos 1 y 2 de este artículo, las Instituciones de Educación Superior participantes definirán de común acuerdo, el reconocimiento la y/o la homologación de los estudios que se realicen en el otro país en el marco de sus respectivos planes de estudios.

Artículo 8**Cualificación y selección de estudiantes**

(1) Las Instituciones de Educación Superior que envíen y admitan estudiantes deben garantizar de forma adecuada que los estudiantes que, sobre la base de este Convenio, siguen estudios en conformidad con los Artículos 3 a 7, están lo suficientemente cualificados como para terminar exitosamente los estudios en el tiempo que corresponda.

(2) Dependiendo de la disciplina o especialidad, el conocimiento razonable del idioma español o alemán puede ser un requisito para la admisión del estudiante.

Artículo 9**Prácticas en el Marco de Programas Regulares de Estudio**

(1) Las Instituciones de Educación Superior de ambos países que se han adherido al presente Convenio, se esforzarán por iniciar y organizar prácticas para los estudiantes de las instituciones contrayentes, en empresas o instituciones de sus respectivos países, en la medida en que estas prácticas estén previstas en los programas regulares de estudio y sean un requisito de éstos.

(2) Para este propósito, las Instituciones de Educación Superior cooperantes intercambiarán información sobre las posibilidades existentes para prácticas y ayudarán en la consecución de los respectivos cupos.

(3) En la medida en que una Institución de Educación Superior cuente con un programa de prácticas debidamente organizado, recibirá a los estudiantes de Instituciones de Educación Superior del otro país de acuerdo a los cupos disponibles y siempre que el practicante tenga los conocimientos técnicos e idiomáticos que correspondan. Los participantes de estos programas se comprometen a respetar y cumplir las exigencias y procedimientos establecidos. La participación en estos programas no generará obligaciones financieras para la Institución anfitriona, salvo que expresamente y previo a la llegada del participante, se haya acordado algo distinto.

(4) Las Instituciones de Educación Superior cooperantes apoyarán y asesorarán a los practicantes que, con base en un acuerdo interinstitucional realicen una práctica, en todo lo referente al desarrollo de la misma, así como en la expedición de los certificados exigidos en ella.

Artículo 10 Cooperación en Docencia, Investigación y Gestión Universitaria

(1) Las Instituciones de Educación Superior de ambos países que se adhieran a este Convenio, harán todo lo que esté a su alcance para fortalecer la cooperación más allá de la movilidad académica a través de:

- el desarrollo de nuevas formas en docencia y la organización del aprendizaje, incluyendo programas de estudio conjuntos que conduzcan a la obtención de títulos de pregrado o postgrado y el ajuste y coordinación de sistemas de créditos académicos;
- la cooperación en investigación, incluyendo la planeación y la gestión de proyectos de investigación;
- el aprovechamiento de actividades conjuntas de investigación para la capacitación y formación continuada de jóvenes investigadores, incluyendo el desarrollo de programas de estudios a nivel de maestría y doctorado, y la supervisión conjunta de proyectos doctorales;
- la cooperación en la organización de actividades de educación continuada y la transferencia de conocimiento y tecnología.

(2) Con el fin de lograr los anteriores propósitos, las Instituciones de Educación Superior harán uso de las posibilidades del fomento por medio de programas nacionales e internacionales, incluyendo los de la Unión Europea.

(3) La HRK y ASCUN promoverán y apoyarán las actividades consignadas en el párrafo 1 a través de eventos y consultas con el propósito de intercambiar información y experiencia.

(4) La HRK y ASCUN cooperarán con las Instituciones de Educación Superior y con las instituciones responsables en ambos países en el desarrollo de principios y procedimientos de evaluación, aseguramiento de la calidad y acreditación, la adecuada homologación de estudios, la convalidación y pleno reconocimiento de títulos con fines académicos y profesionales.

Artículo 11 Apoyo a profesores, investigadores y estudiantes

(1) Las Instituciones de Educación Superior cooperantes harán lo que esté a su alcance para brindar todo el apoyo necesario a profesores, investigadores y estudiantes durante su estadía en el marco de programas o actividades basados en este Convenio.

(2) La Institución de Educación Superior anfitriona pondrá a disposición de los profesores, investigadores y estudiantes la utilización de las instalaciones y servicios académicos y científicos, del mismo modo como lo hace con sus propios miembros. Igualmente, garantizará las condiciones de trabajo (como el acceso a los archivos, museos, bibliotecas, laboratorios, instalaciones de cómputo, servicios de copiado y comunicación, etc.), en la medida en que sean necesarias para la culminación exitosa de los estudios, de las investigaciones o de otros proyectos de trabajo acordados.

(3) Durante su estadía en la institución anfitriona, los estudiantes extranjeros disfrutarán de los mismos derechos y estarán sujetos a las mismas obligaciones que los estudiantes de la institución que los recibe, salvo en los casos en que la regulación legal nacional determine condiciones especiales para los primeros.

(4) La Institución de Educación Superior anfitriona informará a los profesores, los investigadores y los estudiantes sobre las regulaciones y procedimientos que se deben tener en cuenta para ingresar y permanecer en el país, y para realizar las actividades en la universidad anfitriona. De igual manera, los apoyará en los trámites a realizar ante las autoridades competentes.

Artículo 12

Cooperación con otros programas y proyectos

(1) ASCUN y la HRK harán lo que esté a su alcance para trabajar en conjunto con organismos gubernamentales y no gubernamentales con el fin de coordinar las actividades que surgen en el marco de programas y proyectos entre Colombia y Alemania, con las actividades previstas en este Convenio.

Artículo 13

Coordinación

(1) Las tareas de coordinación que requerirá la puesta en práctica de este Convenio serán, por la parte colombiana, responsabilidad de ASCUN y por la parte alemana, responsabilidad de la HRK.

Artículo 14

Vigencia

(1) Este Convenio permanecerá vigente durante un período de cinco años. Este plazo será prorrogado automáticamente por otros cinco años, salvo que una de las partes se oponga a ello, lo cual deberá comunicarse a la contraparte, por escrito, y por lo menos, seis meses antes de la fecha de su vencimiento.

(2) Según lo dispuesto en los Artículos 3° a 7°, los estudiantes de pregrado y posgrado que han sido aceptados en programas de estudios, podrán, en caso de terminar este Convenio, completar los programas de estudios en los que fueron admitidos.

(3) Cualquier modificación al texto de este Convenio deberá efectuarse de común acuerdo y ser aceptada por escrito.

Artículo 15

Disposiciones Finales, Entrada en Vigencia

(1) Este Convenio ha sido redactado en el idioma español y alemán, y ambas versiones son igualmente obligatorias.

(2) Este Convenio entrará en vigencia una vez que ambas partes hayan completado el proceso de aceptación y hayan intercambiado los respectivos informes.

Marburgo, 11 de julio de 2002

Por la
Asociación Colombiana de Universidades,
(ASCUN)

Prof. Dr. Oscar Rojas Rentería
Rector,
Universidad del Valle

Por la
Hochschulrektorenkonferenz,
(HRK)

Prof. Dr. Stefan Hormuth
Vicepresidente
(Relaciones Internacionales)